

**STIHL**

**STIHL MM 56**

Gebrauchsanleitung





## Inhaltsverzeichnis

MultiSystem	2
Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Zulässige MultiWerkzeuge	8
Zweihandgriff einstellen	8
Kraftstoff	8
Kraftstoff einfüllen	9
Motor starten / abstellen	10
Zusatzgewicht	12
Räder	13
Betriebshinweise	14
Luftfilter ersetzen	15
Vergaser einstellen	15
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	15
Zündkerze	16
Motorlaufverhalten	17
Gerät aufbewahren	17
Wartungs- und Pflegehinweise	18
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	19
Wichtige Bauteile	20
Technische Daten	21
Reparaturhinweise	22
Entsorgung	23
EU-Konformitätserklärung	23
Anschriften	24

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr

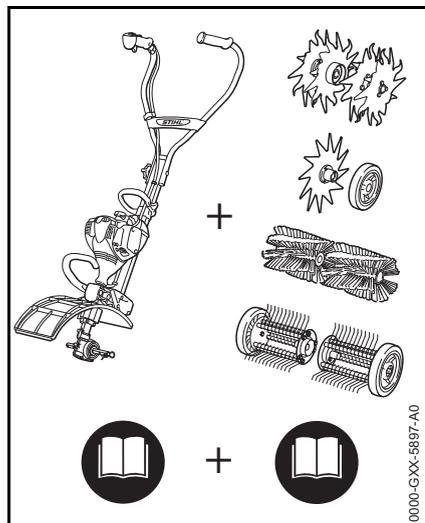


Dr. Nikolas Stihl

# STIHL

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

## MultiSystem



Beim STIHL MultiSystem werden unterschiedliche MultiMotoren und MultiWerkzeuge zu einem Motorgerät zusammengeführt. Die funktionsfähige Einheit von MultiMotor **und** MultiWerkzeug wird in dieser Gebrauchsanleitung Motorgerät genannt.

Dementsprechend bilden die Gebrauchsanleitungen für MultiMotor und MultiWerkzeug die gesamte Gebrauchsanleitung für das Motorgerät.

Immer **beide** Gebrauchsanleitungen vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

## Zu dieser Gebrauchsanleitung

### Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

### Kennzeichnung von Textabschnitten

#### **WARNUNG**

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

#### **HINWEIS**

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

### Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

## Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit einem Motorgerät nötig.



Immer beide Gebrauchsanleitungen (MultiMotor und MultiWerkzeug) vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitungen kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitungen von MultiMotor und MultiWerkzeug mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale, wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Motorgerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Das Motorgerät – abhängig von dem verwendeten MultiWerkzeug – nur zu den in der Gebrauchsanleitung des MultiWerkzeuges beschriebenen Arbeiten verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Den MultiMotor nur mit angebautem MultiWerkzeug betreiben – ansonsten kann Schaden am Motorgerät die Folge sein.

Nur solche MultiWerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Unbedingt Kapitel "Zulässige MultiWerkzeuge" beachten. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Motorgerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

## Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Sicherheitsschuhe mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



**WARNUNG**



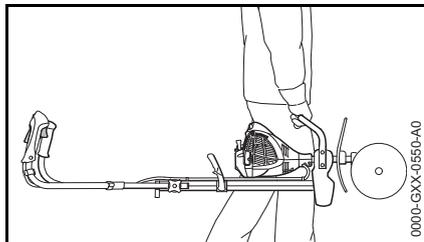
Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Gesichtsschutz tragen und auf richtigen Sitz achten. Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

Siehe auch Hinweise zu "Bekleidung und Ausrüstung" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

## Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Motorgerät am Traggriff bzw. am Bügelgriff transportieren, Arbeitswerkzeug nach vorn.

Heiße Maschinenteile nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Während des Transports kann das Motorgerät umkippen oder sich bewegen. Personen können verletzt werden und Sachschaden kann entstehen. Motorgerät mit Spanngurten, Riemen oder einem Netz so sichern, dass es nicht umkippen und sich bewegen kann. Motorgerät vor dem Transport in Fahrzeugen abkühlen lassen. Motorgerät so ablegen, dass kein Kraftstoff auslaufen kann.

Siehe auch Hinweise zu "Motorgerät transportieren" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

## Tanken



**Benzin ist extrem leicht entzündlich** – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herauspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Nach dem Tanken den Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibrationen des Motors löst und Kraftstoff austritt.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

## Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in den Gebrauchsanleitungen beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- die Kombination von Arbeitswerkzeug und Schutz muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein
- der Stoptaster muss sich leicht drücken lassen
- Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderungen an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen

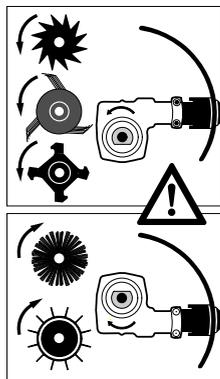
- Handgriffe müssen sauber, trocken und frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Zweihandgriff aufklappen und mit dem Drehgriff festziehen. Siehe "Zweihandgriff einstellen"

Das Motorgerät darf nur in betriebs sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Siehe auch Hinweise zu "Vor dem Starten" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

Abhängig vom montierten MultiWerkzeug die richtige Position des Getriebes prüfen, ggf. einstellen. Durch falsche Drehrichtung des MultiWerkzeuges – **Verletzungsgefahr!**

Siehe "MultiWerkzeug anbauen" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.



Bei Metall-Werkzeugen das Getriebe so positionieren, dass die Welle unterhalb vom Schaft liegt.

Verwenden bei:

- Bodenfräse BF-MM
- Bodenkrümmer BK-MM
- Rasenkantenschneider FC-MM
- Rasenlüfter RL-MM
- Moosentferner MF-MM

Bei Werkzeugen zum Kehren und Reinigen das Getriebe so positionieren, dass die Welle oberhalb vom Schaft liegt.

Verwenden bei:

- Kkehrbürste KB-MM
- Kkehrwalze KW-MM

### Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – das Arbeitswerkzeug darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil es sich beim Starten mitdrehen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 5 m dulden – auch nicht beim Starten – Verletzungsgefahr durch Kontakt mit dem Arbeitswerkzeug.



Wird der Motor in Stellung "Start" angeworfen, werden direkt nach dem Anspringen die Arbeitswerkzeuge angetrieben. Beim Starten immer seitlich vom Gerät stehen – nie vorne im Bereich der Arbeitswerkzeuge. Durch Kontakt mit den Arbeitswerkzeugen – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Das Arbeitswerkzeug läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt.

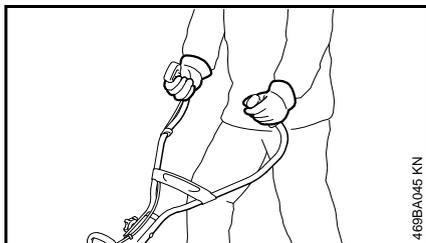
Motorleerlauf prüfen: Das Arbeitswerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fernhalten – **Brandgefahr!**

Siehe auch Hinweise zu "Motor starten / abstellen" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

### Motorgerät halten und führen

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.



Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff des Griffrohres.

### Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stoptaster drücken.



Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch Kontakt mit dem Arbeitswerkzeug und weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Arbeitswerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegt. Wenn sich das Arbeitswerkzeug im Leerlauf trotzdem bewegt, vom Fachhändler

instandsetzen lassen. Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Das Motorgerät nur in den Bereichen einsetzen, die in der Gebrauchsanleitung des MultiWerkzeuges angegeben sind.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können u. a. durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können gesundheitsgefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.

Heiße Maschinenteile nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**



Hände und Füße vom Arbeitswerkzeug entfernt halten. Niemals ein rotierendes Arbeitswerkzeug berühren – **Verletzungsgefahr!** Während der Arbeit immer hinter dem Schutz oder seitlich vom Gerät stehen – nie vorne im Bereich der Arbeitswerkzeuge.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere

die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen.

Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Zum Wechseln des Arbeitswerkzeuges Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Nach Beenden der Arbeit bzw. vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Siehe auch Hinweise zu "Während der Arbeit" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

### Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

### Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors! – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

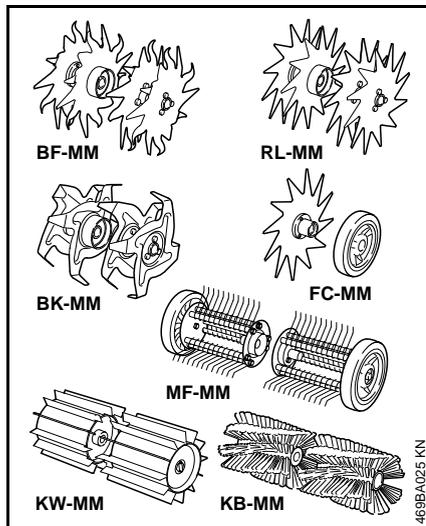
Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

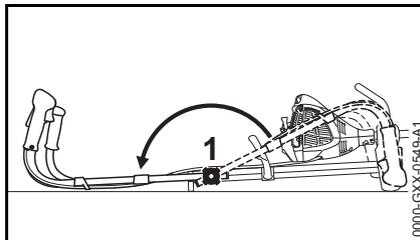
## Zulässige MultiWerkzeuge

Folgende STIHL MultiWerkzeuge dürfen an den MultiMotor angebaut werden:



MultiWerkzeug	Verwendungszweck
BF-MM	Bodenfräse
BK-MM	Bodenkrümmer
RL-MM	Rasenlüfter
FC-MM	Rasenkantenschneider
MF-MM	Moosentferner
KW-MM	Kehrwalze
KB-MM	Kehrbürste

## Zweihandgriff einstellen



- Drehgriff (1) lösen
- Zweihandgriff mit beiden Händen in Arbeitsstellung bis zum Anschlag aufklappen
- Drehgriff festziehen

## Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

### **! WARNUNG**

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

### **STIHL MotoMix**

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

### **Kraftstoff mischen**

### **! HINWEIS**

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

## Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

## Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

## Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

## Beispiele

Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)

Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50

Liter	Liter	(ml)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

## Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

**Kraftstoffgemisch altert** – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

## WARNUNG

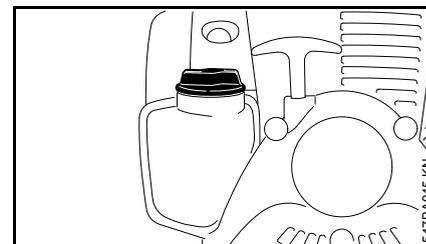
Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

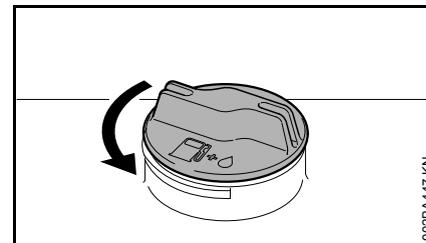
## Kraftstoff einfüllen

### Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben zeigt

### Schraub-Tankverschluss öffnen

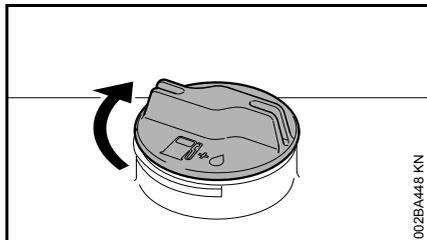


- Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen bis er von der Tanköffnung abgenommen werden kann
- Tankverschluss abnehmen

## Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

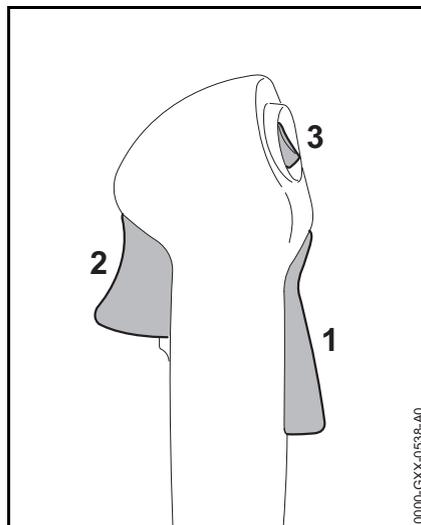
## Schraub-Tankverschluss schließen



- Verschluss ansetzen
- Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen und so fest wie möglich von Hand anziehen

## Motor starten / abstellen

### Bedienungselemente



- 1 Gashebelperre
- 2 Gashebel
- 3 Stopptaster – mit den Stellungen für **Betrieb** und **Stopp**. Zum Ausschalten der Zündung muss der Stopptaster (  ) gedrückt werden – siehe "Funktion des Stopptasters und der Zündung"

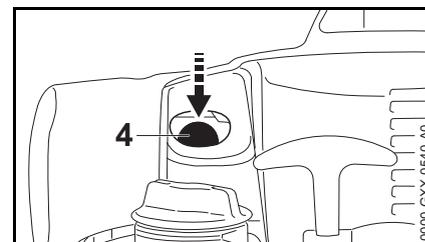
### Funktion des Stopptasters und der Zündung

Wird der Stopptaster gedrückt, wird die Zündung ausgeschaltet und der Motor wird abgestellt. Nach dem Loslassen federt der Stopptaster automatisch wieder in die Stellung **Betrieb** zurück: Nachdem der Motor stillsteht, wird in der

Stellung **Betrieb** die Zündung automatisch wieder eingeschaltet – der Motor ist startbereit und kann angeworfen werden.

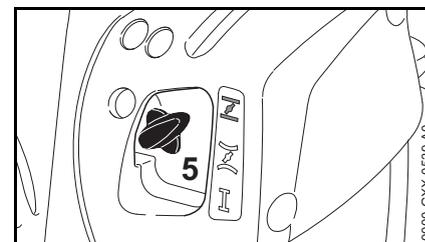
### Motor starten

- Zweihandgriff in Arbeitsstellung klappen – siehe "Zweihandgriff einstellen"



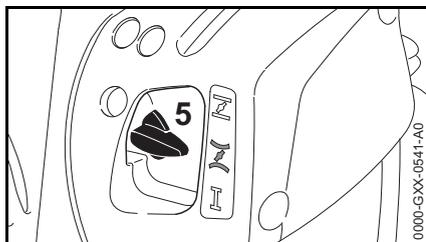
- Balg (4) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

### Kalter Motor (Kaltstart)



- Startklappenhebel (5) hineindrücken und dabei auf  drehen

## Warmer Motor (Warmstart)

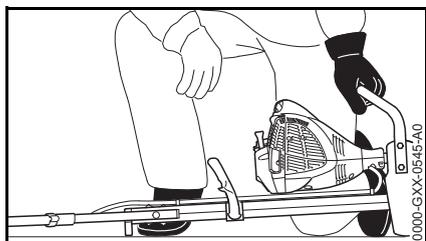


- Startklappenhebel (5) hineindrücken und dabei auf  drehen

Diese Stellung auch benutzen, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

## Anwerfen

- Räder, falls vorhanden, einklappen



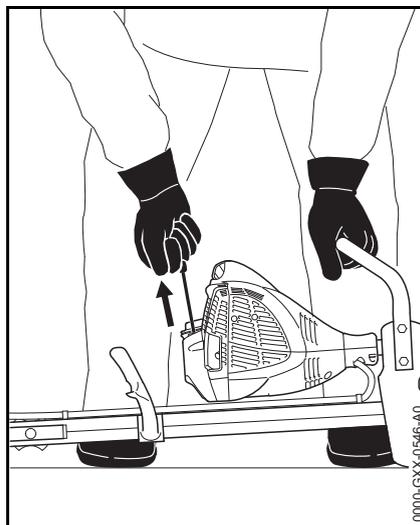
- Gerät sicher auf den Boden legen: Der Flansch am Motor und die Stütze am Rahmen bilden die Auflage. Das MultiWerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren – siehe auch "Motor

starten/abstellen" in der Gebrauchsanleitung für das MultiWerkzeug

- sicheren Stand einnehmen – wie abgebildet; immer seitlich vom Gerät stehen – **Verletzungsgefahr** durch rotierendes Arbeitswerkzeug!
- Gerät mit der linken Hand **fest** auf den Boden drücken – Hand am Traggriff



Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!



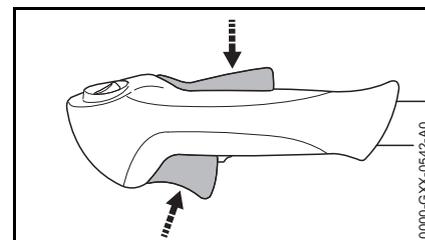
- mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen
- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen



Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- anwerfen bis der Motor läuft

## Sobald der Motor läuft



- Sperrhebel drücken und Gas geben – der Startklappenhebel springt in die Stellung für Betrieb I – nach einem Kaltstart den Motor mit einigen Lastwechseln warmfahren



Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das MultiWerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen!

Das Gerät ist einsatzbereit.

## Motor abstellen

- Stoptaster drücken – der Motor stoppt – den Stoptaster loslassen – der Stoptaster federt zurück

## Weitere Hinweise zum Starten

Der Motor geht in der Stellung für Kaltstart  $\overline{\text{I}}$  oder beim Beschleunigen aus.

- Startklappenhebel auf  $\overline{\text{I}}$  stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor startet nicht in der Stellung für Warmstart  $\overline{\text{II}}$

- Startklappenhebel auf  $\overline{\text{I}}$  stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor springt nicht an

- prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- prüfen, ob Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- Startvorgang wiederholen

Der Motor ist abgesoffen

- Startklappenhebel auf **I** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

## Zusatzgewicht

Zur Erhöhung des Gewichts auf das MultiWerkzeug kann der MultiMotor mit einem Zusatzgewicht (Sonderzubehör) nachgerüstet werden.

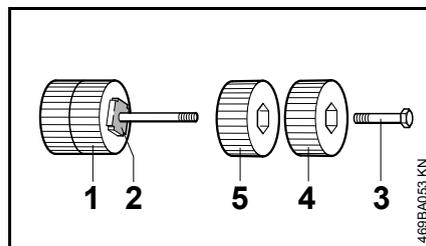
Nur Original STIHL Zusatzgewicht verwenden. Der Gebrauch von anderen Gewichten kann zu Schäden am Gerät und Verletzungen von Personen führen.

### Zusatzgewicht anbauen

Am MultiMotor sind keine Räder angebaut

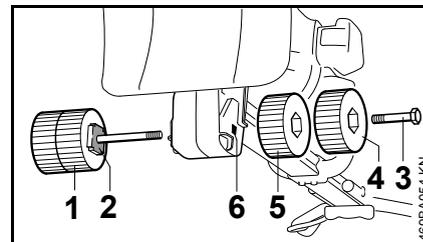
Zum Lösen und Festziehen der Gewichte den Kombischlüssel verwenden.

Gewichte auf der Seite ohne Vierkant lösen – dazu:



Die Gewichte (1) auf der Seite mit Vierkant (2) bleiben auf dem Bolzen montiert.

- Sechskantschraube (3) herausdrehen und äußeres Gewicht (4) abnehmen
- inneres Gewicht (5) lösen und vom Bolzen abnehmen



- Zusatzgewicht (1) mit Bolzen durch die Bohrung (6) im Flansch schieben, dabei drehen bis der Vierkant (2) in die Aussparung am Flansch rastet
- inneres Gewicht (5) auf den Bolzen drehen und festziehen
- äußeres Gewicht (4) mit der Sechskantschraube (3) in das Gewinde des inneren Gewichtes drehen und festziehen

Es können je nach Bedarf auf jeder Seite des Zusatzgewichtes ein oder zwei Gewichte montiert werden.

Gewichte auf jeder Seite	Zusatzgewicht, gesamt
1	2 kg
2	4 kg



### HINWEIS

Das maximale Zusatzgewicht beträgt 4 kg. Niemals höheres Zusatzgewicht verwenden. Dies kann zu Schäden am Gerät führen.

Am MultiMotor sind Räder angebaut

Sind am MultiMotor bereits Räder (Sonderzubehör) – siehe "Räder" – angebaut, erfordert der Anbau des Zusatzgewichtes zusätzliche Teile.

In diesem Fall das Zusatzgewicht beim Fachhändler anbauen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

## Räder

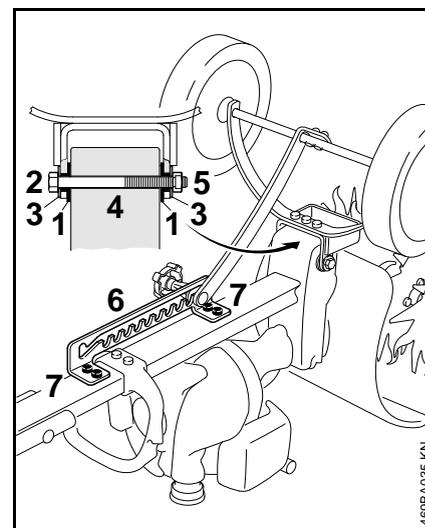
Zum komfortablen Transport kann der MultiMotor mit einem Satz Räder (Sonderzubehör) nachgerüstet werden.

Nur Original STIHL Räder verwenden. Der Gebrauch von anderen Rädern kann zu Schäden am Gerät und Verletzungen von Personen führen.

### Räder anbauen

#### Am MultiMotor ist kein Zusatzgewicht angebaut

Zur einfachen Montage das Motorgerät so drehen, dass es auf den Handgriffen aufliegt.



- die beiden Hülsen (1) in den Rahmen einsetzen
- den Rahmen auf den Flansch schieben
- die Schraube (2) mit der Scheibe (3) durch die Bohrung (4) im Flansch einschieben
- die Scheibe (3) aufsetzen und mit der Mutter (5) festziehen
- das Rastenblech (6) mit den Schrauben (7) in die Gewindebohrungen am Rahmen eindrehen – dabei das Rastenblech in Richtung Griffrohre drücken
- die Räder müssen in Arbeitsstellung von selbst nach unten klappen, ggfs. die Mutter (5) eine viertel Umdrehung lösen

## Am MultiMotor ist das Zusatzgewicht angebaut

Ist am MultiMotor bereits das Zusatzgewicht (Sonderzubehör) – siehe "Zusatzgewicht" – angebaut, erfordert der Anbau von Rädern zusätzliche Teile.

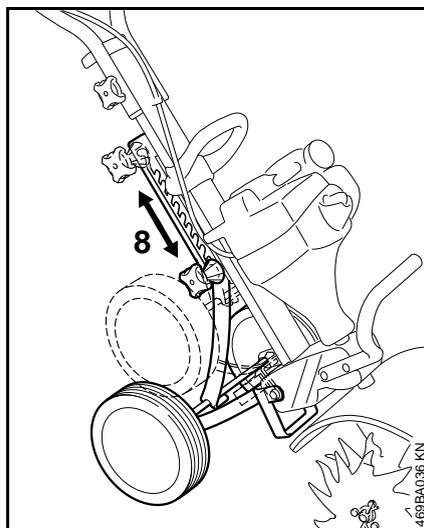
In diesem Fall die Räder beim Fachhändler anbauen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

### Räder ein-, ausklappen

Die Räder können in unterschiedlichen Positionen arretiert werden.

Werden die Räder während der Arbeit nicht benötigt, Räder einklappen.



- Drehgriff (8) lösen
- Drehgriff in gewünschter Arbeitsstellung einrasten und festziehen

## Betriebshinweise

### Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

### Während der Arbeit

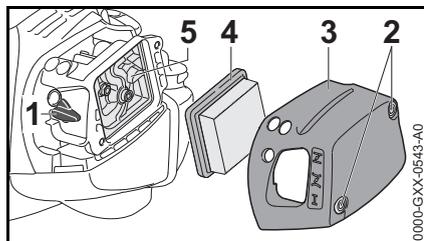
Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

### Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

## Luftfilter ersetzen

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

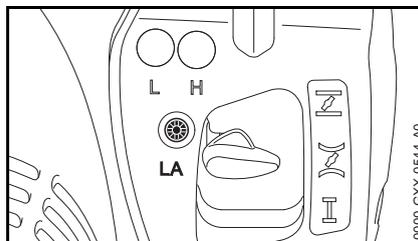


- Startklappenhebel (1) auf stellen
- Schrauben (2) lösen
- Filterdeckel (3) abnehmen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Filter (4) entnehmen
- verschmutzten oder beschädigten Filter (4) ersetzen

### Filter ersetzen

- neuen Filter (4) in das Filtergehäuse (5) einsetzen und Filterdeckel (3) aufsetzen
- Schrauben (2) eindrehen und festziehen

## Vergaser einstellen



Der Vergaser des Gerätes ist ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

### Leerlauf einstellen

#### Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Motor ca. 3 min warmlaufen lassen
- Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das MultiWerkzeug darf sich nicht mitbewegen

#### MultiWerkzeug bewegt sich im Leerlauf mit

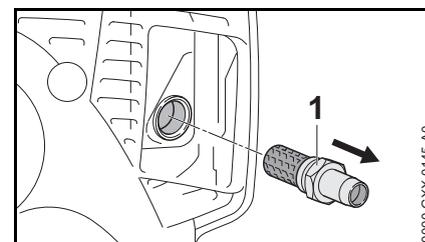
- Leerlaufanschlagschraube (LA) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das MultiWerkzeug stehen bleibt, dann 1/2 bis 3/4 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen

### WARNUNG

Bleibt das MultiWerkzeug nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Motorgerät vom Fachhändler instand setzen lassen.

## Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

- bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer prüfen
- Schalldämpfer abkühlen lassen



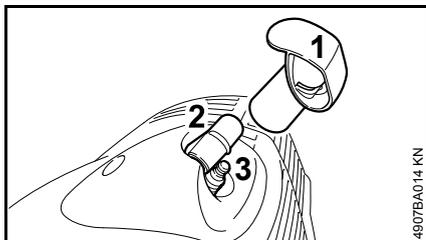
- Stutzen mit dem Kombischlüssel herausdrehen
- verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen – bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Stutzen eindrehen und mit dem Kombischlüssel festziehen

## Zündkerze

- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

### Zündkerze ausbauen

- Motor abstellen



Der Zündkerzenstecker (2) sitzt unter der Kappe (1).

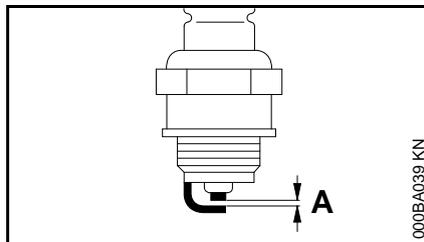
### ! WARNUNG

Die Kappe (1) schützt den Zündkerzenstecker vor Beschädigungen. Das Gerät nicht ohne Kappe betreiben – beschädigte Kappe ersetzen.

- Kappe (1) abziehen
- Zündkerzenstecker (2) abziehen

- Zündkerze (3) abkühlen lassen
- Zündkerze (3) herausdrehen

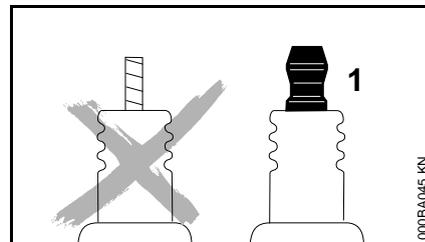
### Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



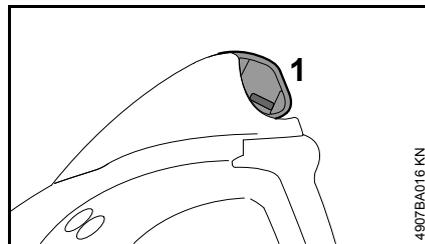
### ! WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

### Zündkerze einbauen

- Zündkerze eindrehen
- Zündkerzenstecker auf die Zündkerze drücken



- Kappe (1) bündig auf den Zündkerzenstecker drücken

## Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

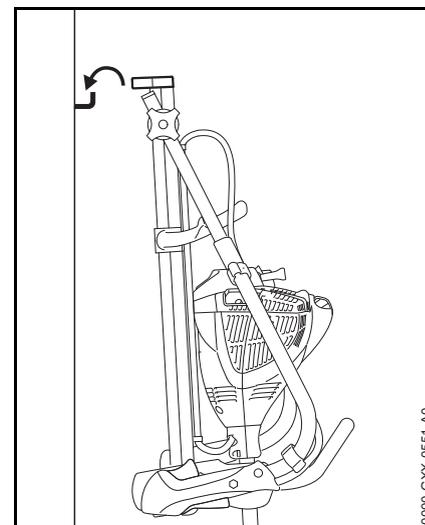
Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

## Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- Arbeitswerkzeug abnehmen reinigen und prüfen
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen



Das zusammengeklappte Gerät kann mit der Stütze an einem Haken aufgehängt werden.

## Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseinde bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen, das Arbeitswerkzeug darf sich nicht mitbewegen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutz im Schalldämpfer	prüfen		X					X		
	reinigen bzw. ersetzen								X	X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

<sup>1)</sup> STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

## Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

### Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

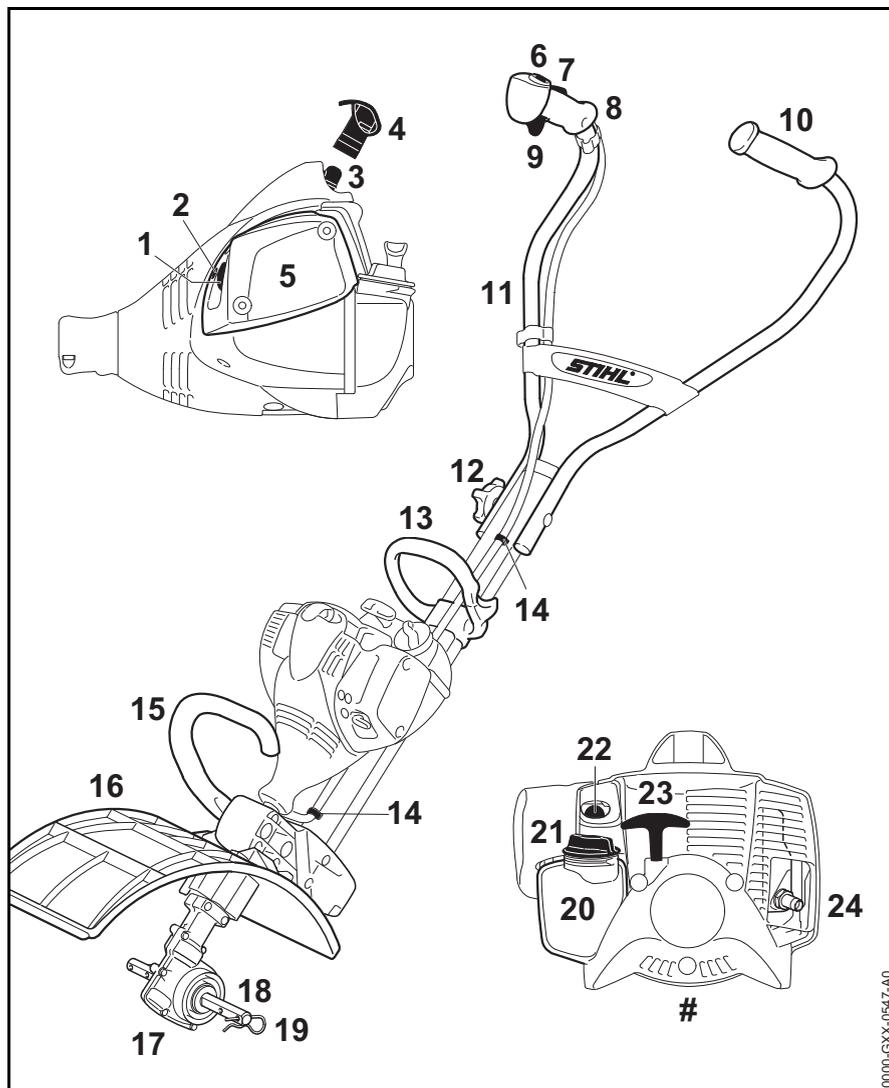
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

### Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze

## Wichtige Bauteile



- 1 Startklappenhebel
- 2 Vergasereinstellschraube
- 3 Zündkerzenstecker
- 4 Kappe
- 5 Luftfilterdeckel
- 6 Stoptaster
- 7 Gashebelsperre
- 8 Bedienungsriff
- 9 Gashebel
- 10 linker Handgriff
- 11 Griffrohr
- 12 Drehgriff
- 13 Bügelgriff
- 14 Gaszughalter
- 15 Traggriff
- 16 Schutz
- 17 Getriebe
- 18 Welle
- 19 Federstecker
- 20 Kraftstofftank
- 21 Tankverschluss
- 22 Kraftstoffhandpumpe
- 23 Anwerfgriff
- 24 Schalldämpfer mit Funkenschutzgitter
- # Maschinenummer

0000-GXX-0547-A0

## Technische Daten

### Triebwerk

Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	27,2 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leistung nach ISO 8893:	0,85 kW (1,2 PS) bei 7500 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl :	8900 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Arbeitswerkzeug):	200 1/min

### Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzünder

Zündkerze (entstört):	NGK CMR 6H, BOSCH USR 4AC
Elektrodenabstand:	0,5 mm

### Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 330 cm<sup>3</sup> (0,33 l)

### Gewicht

unbetankt, ohne Arbeitswerkzeug  
8,3 kg

### Schall- und Vibrationswerte

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe [www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

#### MultiMotor mit MultiWerkzeug

Ausführung der MultiWerkzeuge siehe "Zulässige MultiWerkzeuge".

#### BF-MM und BK-MM

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Arbeitsdrehzahl im Verhältnis 1 zu 6 berücksichtigt.

#### Schalldruckpegel $L_{peq}$ nach EN 709

87 dB(A)

#### Schalleistungspegel $L_w$ nach EN 709

96 dB(A)

#### Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach EN 709

	Handgriff links	Handgriff rechts
BF-MM:	3,8 m/s <sup>2</sup>	4,4 m/s <sup>2</sup>
BK-MM:	3,7 m/s <sup>2</sup>	4,0 m/s <sup>2</sup>

#### FC-MM

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1 zu 1 berücksichtigt.

#### Schalldruckpegel $L_{peq}$ nach ISO 11789

91 dB(A)

#### Schalleistungspegel $L_w$ nach ISO 11789

100 dB(A)

#### Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach EN 11789

	Handgriff links	Handgriff rechts
FC-MM:	4,1 m/s <sup>2</sup>	5,1 m/s <sup>2</sup>

#### KB-MM, KW-MM

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1 zu 6 berücksichtigt.

#### Schalldruckpegel $L_{peq}$ nach ISO 11201

94 dB(A)

#### Schalleistungspegel $L_w$ nach EN ISO 3744

102 dB(A)

#### Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 20643

	Handgriff links	Handgriff rechts
KB-MM:	4,0 m/s <sup>2</sup>	4,1 m/s <sup>2</sup>
KW-MM:	4,0 m/s <sup>2</sup>	4,1 m/s <sup>2</sup>

#### MF-MM und RL-MM

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1 zu 6 berücksichtigt.

#### Schalldruckpegel $L_{peq}$ nach EN 13684

MF-MM:	94 dB(A)
RL-MM:	93 dB(A)

### Schalleistungspegel $L_w$ nach EN 13684

MF-MM: 101 dB(A)

RL-MM: 102 dB(A)

### Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach EN 13864

	Handgriff links	Handgriff rechts
MF-MM:	4,1 m/s <sup>2</sup>	4,5 m/s <sup>2</sup>
RL-MM:	4,1 m/s <sup>2</sup>	4,5 m/s <sup>2</sup>

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

### REACH

---

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

### Abgas-Emissionswert

---

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO<sub>2</sub>-Wert ist unter [www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2) in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO<sub>2</sub>-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

## Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

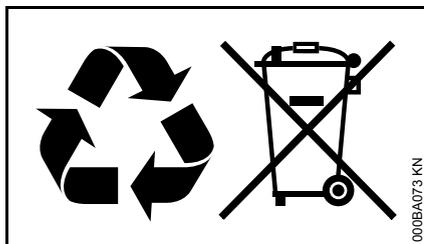
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **ST**® (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

## Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

## EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	MultiMotor
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	MM 56
Serienidentifizierung:	4604
Hubraum:	27,2 cm <sup>3</sup>

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG und 2014/30/EU entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN 55012,  
EN 61000-6-1 (in Verbindung mit den genannten MultiWerkzeugen BF-MM, BK-MM, RL-MM, FC-MM, MF-MM, KB-MM, KW-MM)

Der beschriebene MultiMotor darf nur in Verbindung mit von STIHL für diesen MultiMotor freigegebenen MultiWerkzeugen in Betrieb genommen werden.

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 29.11.2018  
ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
i. V.

Thomas Elsner

Leiter Produktmanagement und Services

## **Anschriften**

### **STIHL Hauptverwaltung**

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
71307 Waiblingen

### **STIHL Vertriebsgesellschaften**

#### **DEUTSCHLAND**

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon: +49 6071 3055358

#### **ÖSTERREICH**

STIHL Ges.m.b.H.  
Fachmarktstraße 7  
2334 Vösendorf  
Telefon: +43 1 86596370

#### **SCHWEIZ**

STIHL Vertriebs AG  
Isenrietstraße 4  
8617 Mönchaltorf  
Telefon: +41 44 9493030

#### **TSCHECHISCHE REPUBLIK**

Andreas STIHL, spol. s r.o.  
Chrlická 753  
664 42 Modřice

## **STIHL Importeure**

### **BOSNIEN-HERZEGOWINA**

UNIKOMERC d. o. o.  
Bišće polje bb  
88000 Mostar  
Telefon: +387 36 352560  
Fax: +387 36 350536

### **KROATIEN**

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:  
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:  
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,  
10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010  
Fax: +385 1 6221569

### **TÜRKEI**

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ  
TİCARET A.Ş.  
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel  
34956 Tuzla, İstanbul  
Telefon: +90 216 394 00 40  
Fax: +90 216 394 00 44



0458-489-0021-A

deutsch



[www.stihl.com](http://www.stihl.com)



0458-489-0021-A